



Nazikollaborateure in der Dritten Welt und ihre deutschen Apologeten Treueschwüre für die Nazis – Kollaborateure in der Dritten Welt

(von Karl Rössel)

Themenschwerpunkt in der Ausgabe Mai/Juni 2009 der Zeitschrift iz3w (Nr. 312) ([PDF](#) zum Downloaden)

Auch die zur Ausstellung von Recherche International e.V. gedruckte Zusatzaufgabe dieses Themenhefts der iz3w ist inzwischen vergriffen, kann aber von dieser Internetseite kostenfrei ausgedruckt werden.

Die hiesige eurozentrische Geschichtsschreibung übersieht, dass der Zweite Weltkrieg auch in Ländern der Dritten Welt geführt wurde und dort Millionen Opfer forderte. Ebenso negiert wird die Tatsache, dass in einigen Dritte-Welt-Ländern Teile der Bevölkerung und hochrangige Politiker mit den Nazis kollaborierten. Der Themenschwerpunkt erinnert an diese „faschistische Internationale“ und dokumentiert am Beispiel des Umgangs mit Nazi-Sympathisanten aus Palästina, Indien und Argentinien, wie Wissenschaftler und Publizisten hierzulande Faschisten und Antisemiten aus der Dritten Welt zu entschuldigen suchen und als antikolonialen Freiheitshelden präsentieren. Bestelladresse: Aktion Dritte Welt e.V. – Informationszentrum 3. welt, Postfach 5328, Kronenstr. 16a, D-79020 Freiburg i.Br., Tel.: 0761–74003, E-Mail: info@iz3w.org. Internet: www.iz3w.org , Preis: 5,30 Euro

Der von Karl Rössel in dieser Ausgabe des iz3w für seine Geschichtsklitterungen bezüglich der Kollaboration von Palästinensern mit den Nazis kritisierte Historiker René Wildangel, Mitarbeiter des Zentrums Moderner Orient (ZMO) in Berlin, antwortete in der iz3w Nr. 313 mit einer Replik. Die auch darin wieder enthaltenen Fehler und Falschmeldungen stellte Karl Rössel in der iz3w

Nr. 314 richtig.